

Beiträge zum internationalen Handels-
und Wirtschaftsrecht

Band 2

Das Auslandsinvestitionsgesetz der Volksrepublik China

Die Implikationen für den Schutz ausländischer Investitionen

Von
Maja Ruhl



Duncker & Humblot · Berlin

MAJA RUHL

Das Auslandsinvestitionsgesetz der Volksrepublik China

Beiträge zum internationalen Handels- und Wirtschaftsrecht

Herausgegeben von

Professorin Dr. Yuanshi Bu, Freiburg

Professor Dr. Jan Lieder, Freiburg

Professor Dr. Hanno Merkt, Freiburg

Band 2

Das Auslandsinvestitionsgesetz der Volksrepublik China

Die Implikationen für den Schutz ausländischer Investitionen

Von

Maja Ruhl



Duncker & Humblot · Berlin

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät
der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg hat diese Arbeit
im Jahre 2024 als Dissertation angenommen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten
© 2025 Duncker & Humblot GmbH, Berlin
Satz: 3w+p GmbH, Rimpar
Druck: CPI books GmbH, Leck
Printed in Germany

ISSN 2942-3724
ISBN 978-3-428-19241-0 (Print)
ISBN 978-3-428-59241-8 (E-Book)

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☼

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>

Meinen Eltern

Vorwort

Diese Arbeit wurde von der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Wintersemester 2023/24 als Dissertation angenommen. Sie entstand in den Jahren 2021 bis 2023 am Institut für Ostasiatisches Wirtschaftsrecht ebendort. Mein Interesse am chinesischen Recht ist während meines Auslandsjahrs 2017/18 an der Tsinghua Universität in Peking gewachsen, welches nicht nur aus akademischer, sondern auch aus persönlicher Sicht eine wertvolle Erfahrung war und meine besondere Verbundenheit zum Reich der Mitte begründet hat.

Mein besonderer Dank gilt meiner Betreuerin Frau Professorin Dr. Yuanshi Bu, LL.M. (Harvard) für ihre hervorragende Betreuung und Unterstützung während meiner Promotion. Ihre hilfreichen Anregungen waren für mich von unschätzbarem Wert und haben maßgeblich zum Erfolg meiner Arbeit beigetragen.

Darüber hinaus möchte ich mich bei meinem Zweitgutachter Herrn Professor Dr. Jan Lieder, LL.M. (Harvard) für die schnelle Erstellung des Zweitgutachtens bedanken.

Frau Professorin Dr. Yuanshi Bu, Herrn Professor Dr. Jan Lieder sowie Herrn Professor Dr. Hanno Merkt, LL.M. (Univ. of Chicago) danke ich für die Aufnahme der Schrift in die Reihe „Beiträge zum internationalen Handels- und Wirtschaftsrecht“.

Ganz herzlich danke ich auch meinen wundervollen ehemaligen Kollegen am Institut für Internationales Wirtschaftsrecht mit Schwerpunkt Ostasien der Universität Freiburg, die mich durchweg mit Rat und Tat unterstützt haben.

Der Rückhalt meiner Familie hat mir während meiner Promotion viel Kraft und Motivation gegeben. Ich danke meinen beiden Schwestern Marilena und Maximiliane, die mir in allen Lebenslagen zur Seite stehen. Mein größter Dank gilt meinen Eltern Martina und Dr. Michael Ruhl für ihre bedingungslose Unterstützung und Ermutigung bei meiner gesamten juristischen Ausbildung und zuletzt auch bei meiner Promotion. Ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

Hamburg, im Mai 2024

Maja Ruhl

Inhaltsverzeichnis

Teil 1

Einführung	23
-------------------	----

Kapitel 1

Einleitung	23
-------------------	----

A. Stand der Forschung und Ziel der Untersuchung	25
B. Gegenstand der Untersuchung	25
C. Methode der Untersuchung	27
D. Gang der Untersuchung	29

Kapitel 2

Die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen in China	30
--	----

A. Sozialistische Marktwirtschaft mit chinesischer Prägung	30
I. Das Konzept des Staatskapitalismus	31
II. Der Staatskapitalismus mit chinesischer Prägung	32
III. China Inc.	33
B. Rechtsstaat mit chinesischer Prägung	35
I. Staats- und Verwaltungsaufbau	36
II. Gesetzgebungskompetenz und Rechtsnormgefüge	38

Kapitel 3

Das Auslandsinvestitionsrecht in China – Entwicklung und Struktur	40
--	----

A. Das internationale Investitionsrechtsregime Chinas	41
B. Die Entwicklung des nationalen Investitionsrechts	45
I. Sonderwirtschaftszonen und Pilot-Freihandelszonen	45
II. Rechtsquellen des nationalen Investitionsrechts	46
1. Die chinesische Verfassung	47
2. Die drei FIE-Gesetze	47
3. Weitere Rechtsvorschriften auf lokaler und zentraler Ebene	48

C. Das Verhältnis zwischen internationalem und nationalem Investitionsrecht	49
I. Die unterschiedlichen Funktionen eines nationalen Investitionsgesetzes und des internationalen Investitionsrechts	49
II. Der Einfluss von IIAs auf die nationale Gesetzgebung	53
III. Das Verhältnis zwischen internationalem und nationalem Investitionsrecht	54
IV. Das Verhältnis zwischen dem AusInvG und dem internationalen Investitionsrecht	55
D. Formen ausländischer Direktinvestitionen in China	56
I. WFOE	58
II. Das Joint-Venture	58
III. Die Repräsentanz	59
IV. Partnerschaftsunternehmen	60
V. Die AG mit ausländischem Kapital	60
E. Zuständige Abteilungen	61
I. Das Handelsministerium	61
II. Nationale Kommission für Entwicklung und Reform	62
III. Staatliche Verwaltung für Marktregulierung	62
IV. China Investment Promotion Agency	63

Kapitel 4

Das Auslandsinvestitionsgesetz	63
A. Entstehungsgeschichte	64
I. Interne Faktoren	64
II. Externe Faktoren	66
1. China und die EU	66
2. China und die USA	67
III. Die Entwurfsphase	68
B. Anwendungsbereich	71
I. Begriff der ausländischen Investition	72
II. Begriff des ausländischen Investors	77
III. VIEs	81
1. Bisherige Rechtspraxis gegenüber VIEs	83
2. Regelung im AusInvG	85
IV. Einschätzung	87
C. Der Investitionsschutz im AusInvG	88
I. Die wichtigsten Schutzbestimmungen	88
II. Fehlende Schutzbestimmungen	89
1. Das Prinzip der Meistbegünstigung	89
2. FET-Standard	91

3. Fehlende Schiedsklausel 92

Teil 2

Die Investitionszulassung 93

Kapitel 5

Einleitung 93

A. Die Inländerbehandlung in der internationalen Vertragspraxis Chinas 95
B. Die Entwicklung der Inländerbehandlung im nationalen Recht 96

Kapitel 6

Die Steuerung des Marktzugangs 97

A. Abschaffung der drei FIE-Gesetze 98
 I. Änderungen in der Corporate Governance von FIEs 99
 1. Umwandlungsgebot 100
 2. Parteiorganisationen 100
 II. Mögliche Beeinträchtigung der Investorinteressen bei der Umwandlung 101
 III. Abschaffung der allgemeinen Genehmigungspflicht für ausländische Investitionen 104
 1. Die Genehmigungsverfahren für den Zugang ausländischer Investitionen ... 105
 a) Die Projektgenehmigung durch die NDRC 105
 b) Die Investitionsprüfung durch MOFCOM 107
 2. Veränderungen durch das AusInvG 108
 3. Kritik an den Genehmigungsverfahren 109
 IV. Die Negativliste für ausländische Investitionen 111
 1. Die Entwicklung des Listen-Systems zur Steuerung ausländischer Investitionen in China 112
 a) Das Positivlistensystem 112
 b) Das erste Negativlistensystem 113
 c) Testweise Einführung der Negativliste in den PFTZs 114
 d) Landesweite Einführung der Negativliste 115
 e) Die Marktzugangsliste 116
 2. Inhaltliche Vorgaben 117
 a) Beschränkungen der Negativliste 117
 b) Negativliste als ausschließliche Quelle der Zugangsbeschränkungen 119
 c) Beschränkte und verbotene Bereiche der Negativliste 120
 3. Einschätzung 120

V. Öffnung des Finanzsektors	123
VI. Das Informations- und Überwachungssystem	126
1. Informationssystem zur Mitteilung von Informationen über ausländische Investitionen	126
a) Das Publikationssystem für Unternehmenskreditinformationen	129
b) Unternehmensregistrierungssystem	130
2. Das Überwachungsregime des AusInvG	132
3. Haftung bei Verstoß gegen die Meldepflicht	133
4. Das Unternehmenssozialkreditsystem	133
5. Einschätzung	137
B. Indirekte Marktzugangsbarrieren	139
C. Kontrollinstrumente	142
I. Die staatliche Sicherheitsüberprüfung des AusInvG	142
1. Der Hintergrund der staatlichen Sicherheitsüberprüfung	143
a) Die Unbestimmtheit des Begriffs der nationalen Sicherheit	144
b) Nationale Sicherheitsmaßnahmen als Ausnahmen vom Investitionsschutz	144
c) Ausnahmeregelungen als self-judging clauses	145
d) Die ganzheitliche Sicherheitsperspektive	146
aa) Das Konzept der umfassenden nationalen Sicherheit	146
bb) Die Erweiterung des Sicherheitsbegriffs als allgemeines Phänomen	147
e) Sicherheitsbezogene Gesetzgebung	148
f) Die Entwicklung der staatlichen Sicherheitsüberprüfung ausländischer Investitionen in China	150
aa) Die Sicherheitsüberprüfung im Rahmen von M&A-Transaktionen	150
bb) Die umfassende staatliche Sicherheitsüberprüfung in den PFTZs	152
2. Die staatliche Sicherheitsüberprüfung des AusInvG	152
a) Anwendungsbereich der Sicherheitsüberprüfung	153
aa) Begriff der ausländischen Investition	153
bb) Begriff der nationalen Sicherheit	154
b) Investitionen, die eine Antragspflicht auslösen	155
aa) Militärisch relevante Sektoren	155
bb) Schlüsselsektoren	156
c) Verfahren	157
aa) Zuständigkeit für die Sicherheitsüberprüfung	157
bb) Ablauf des Überprüfungsverfahrens	159
cc) Inhalt der Sicherheitsüberprüfung	161
d) Rechtsschutz gegen Entscheidung	162
e) Verhältnis zu anderen Sicherheitsprüfungsmechanismen	164
f) Auswirkungen der Sicherheitsüberprüfung auf den Marktzugang ausländischer Investitionen	165

- 3. Einschätzung 167
- II. Fusionskontrolle 170
 - 1. Der Anwendungsbereich der Fusionskontrolle 170
 - 2. Prüfkriterien 171
 - 3. Die ungleiche Anwendung des Fusionskontrollverfahrens 172
 - 4. Die bedingte Freigabe 174
 - 5. Der Fall Huiyuan Coca-Cola 175
 - 6. Hauptkritikpunkte an der Fusionskontrolle 176
- III. Sanktionen und Gegenmaßnahmen 177
 - 1. Exportkontrollgesetz 178
 - 2. Unreliable Entity List 179
 - 3. Blockierungsmaßnahmen 181
 - 4. Antisanktionsgesetz 183
 - 5. Bewertung 184
- D. Einschätzung 186

Teil 3

Materiell-rechtlicher Investitionsschutz 189

Kapitel 7

Der Schutz vor Enteignung 189

- A. Einführung 190
 - I. Enteignungsschutz im nationalen Recht 191
 - II. Enteignungsschutz in den FIE-Gesetzen 191
- B. Die Enteignungsvoraussetzungen des AusInvG 192
 - I. Enteignung 192
 - 1. Begriff der Enteignung in chinesischen IIAs 194
 - 2. Begriff der Enteignung im AusInvG 195
 - a) Die Einziehung 195
 - b) Die Beschlagnahme 196
 - c) Die Verstaatlichung 197
 - II. Außergewöhnliche Umstände und öffentliches Interesse 198
 - 1. Der Begriff des öffentlichen Interesses im internationalen Investitionsrecht 198
 - 2. Das öffentliche Interesse im chinesischen Recht 199
 - 3. Konkretisierungen des öffentlichen Interesses in nationalen Gesetzen 200
 - III. Gesetzliches Verfahren und nichtdiskriminierend 201
- C. Entschädigung 202
 - I. Die Entschädigungsregelungen im internationalen Investitionsrecht 202

II. Entschädigungsregelungen in chinesischen IIAs	204
III. Entschädigungsregelungen in innerstaatlichen Gesetzen	206
IV. Entschädigungsregelung im AuslInvG	207
1. Fehlen weiterer Konkretisierungen	208
2. Konkretisierungen in Investitionsgesetzen anderer Länder	209
D. Einschätzung	210

Kapitel 8

FET-Standard

	211
A. Einführung	212
I. Herausforderungen für Entwicklungs- und Schwellenländer	212
II. Inhalt des FET-Standards	213
1. Die weite Auslegung des FET-Standards	213
2. FET-Standard als Verkörperung des Mindeststandards	214
3. China und der FET-Standard	215
B. Transparenz und Vorhersehbarkeit	216
I. Dienstleistungen für ausländische Investitionen und Verbesserung der Verwal- tungsverfahren	217
II. Flexibilität des Rechtssystems	218
III. Beteiligung an der Rechtssetzung	220
C. Gesetzesbindung der Regierung	221
I. Der Erlass von normativen Dokumenten und Gesetzesbindung	222
II. Einhaltung von Regierungsvereinbarungen	223
1. Voraussetzungen für eine Nichteinhaltung von Zusagen und Vereinbarungen	224
2. Entschädigungsanspruch	225
3. Kritik	227
D. Bewertung	228

Kapitel 9

Die Inländerbehandlung nach der Zulassung

	229
A. Gleiche Anwendung von zwingenden Standards und Beteiligung an der Standard- setzung	232
I. Arten von Standards in China	233
II. Verfahren zur Standardsetzung	235
III. Bestimmung im AuslInvG	235
B. Subventionen, Unterstützungsmaßnahmen und staatliche Unternehmen	238
I. Staatliche Unternehmen	239
II. Abgrenzungsprobleme zwischen SOEs und Privatunternehmen	243

C. Das öffentliche Beschaffungswesen 244

 I. Der innerstaatliche Rechtsrahmen für das öffentliche Beschaffungswesen 246

 II. Regelungen des AuslInvG zum öffentlichen Beschaffungswesen 247

 1. Verbot der Diskriminierung 248

 2. Nationale Sicherheitserwägungen 250

 3. Rechtsschutz und Haftung 251

D. Einschätzung 251

Kapitel 10

Der freie Kapitalverkehr 252

A. Die Regelung des AuslInvG zum freien Kapitalverkehr 254

 I. Die Devisenregulierung in China 254

 II. Das System der geschlossenen Kapitalbilanz 256

 III. Bewertung 256

B. Finanzierungsmöglichkeiten von FIEs 257

 I. Die Finanzierung 258

 II. Die Aufnahme von Auslandsschulden 259

 1. Zwei Modelle für die Auslandsverschuldungsquote 260

 a) Foreign Debt Borrowing Gap 260

 b) Makroprudenzielle Auslandsschuldenquotenregelung 261

 2. Registrierung der Auslandsschulden durch SAFE und NDRC 262

 3. Vereinheitlichung des Auslandsschuldenregimes 262

Kapitel 11

Sonderproblem: Der Schutz des geistigen Eigentums 263

A. Einleitung 263

 I. Handelskonflikt zwischen China und den USA 264

 II. Das Phase One Trade Agreement 265

B. Der allgemeine Schutz des geistigen Eigentums 265

 I. Die Durchsetzung von Rechten an geistigem Eigentum 267

 1. Durchsetzung von IPRs durch Verwaltungsbehörden 268

 2. Gerichtliche Durchsetzung von IPRs 269

 II. Die häufigsten Formen der IPR-Verletzungen in China 272

 1. Die böswillige Markenmeldung und Trademark-Squatting 272

 2. Produkt- und Markenpiraterie 274

 III. Gesetzesrevisionen post-AuslInvG 275

 1. Revision des Patentgesetzes 275

 2. Revision des Urhebergesetzes 276

3. Revision des Markengesetzes	278
IV. Einschätzung	279
C. Der erzwungene Technologietransfer	281
I. Chinas Praxis im Hinblick auf den erzwungenen Technologietransfer	283
1. Der Technologietransfer auf gesetzlicher Ebene	285
2. Der Technologietransfer durch Anordnungen von Verwaltungsbehörden . . .	287
3. Obligatorischer Technologietransfer durch Offenlegungspflichten im Rahmen administrativer Verfahren	288
4. Obligatorischer Technologietransfer durch Anforderungen an die Unterneh- mensstruktur	290
a) Das Dilemma ausländischer Investoren	291
b) Das Konzept des Politikhebels	292
c) Indirekte Anforderungen an die Unternehmensstruktur	293
d) Die Unternehmensstruktur als de facto erzwungener Technologietransfer	295
II. Das AuslInvG und der Technologietransfer in China	295
1. Das Verbot des erzwungenen Technologietransfers	296
2. Der Geheimnisschutz	297
a) Revision des UWG	298
b) Schwierigkeiten bei der gerichtlichen Durchsetzung von Geschäftsge- heimnissen	299
c) Weitere Gesetzesänderungen	300
d) Das Pilotprogramm zum innovativen Schutz von Geschäftsgeheimnissen	301
3. Rechtliche Haftung der Verwaltungsmitarbeiter	302
4. Der Technologietransfer und die Inländerbehandlung	304
a) Abbau spezieller Genehmigungsanforderungen und diskriminierender Behandlung	304
b) Die Grenzen der Inländerbehandlung	305
c) Einheitliches System der Technologielizenzen	305
III. Einschätzung	306

Teil 4

Prozessualer Investitionsschutz	308
--	-----

Kapitel 12

Einführung	308
-------------------	-----

Kapitel 13

China und die Investor-Staat-Schiedsgerichtsbarkeit 310

Kapitel 14

Der Verwaltungsrechtsweg 313

A. Der Verwaltungswiderspruch 314

 I. Angreifbares Verwaltungshandeln 314

 II. Ausgenommene Tatbestände 315

 III. Verfahren 316

B. Die Verwaltungsklage 318

 I. Angreifbares Verwaltungshandeln 318

 II. Ausgenommene Bereiche 319

 III. Verfahren 320

 IV. Unzulänglichkeiten der gerichtlichen Rechtsdurchsetzung 321

Kapitel 15

Beschwerdemechanismus 322

A. Allgemeines 323

B. Funktion des Beschwerdemechanismus 324

C. Anwendungsbereich und Verfahren 325

 I. Bearbeitungsdauer für Beschwerden 326

 II. Bearbeitungsmöglichkeiten 327

D. Verhältnis zu anderen Rechtsschutzmöglichkeiten 328

E. Bewertung 329

Teil 5

Thesen und Schlussbetrachtung 332

Kapitel 16

Thesen 332

A. Das AusInvG als umfassende und einheitliche Kodifikation des Auslandsinvestitionsrechts 332

B. Die Inländerbehandlung vor der Zulassung als wichtigste Bestimmung des AusInvG 334

C. Materiell-rechtliche Schutzbestimmungen hauptsächlich deklaratorischer Natur . . . 335

D. Keine effektiven Rechtsschutzmöglichkeiten 337

E. Konvergenz zwischen dem internationalen Investitionsrecht und dem nationalen Recht	337
F. Die begrenzte Funktionalität eines Investitionsgesetzes	338

Kapitel 17

Schlussbetrachtung	340
---------------------------------	-----

Rechtsquellenverzeichnis	343
---------------------------------------	-----

Literaturverzeichnis	360
-----------------------------------	-----

Stichwortverzeichnis	381
-----------------------------------	-----

Abkürzungsverzeichnis

Adv. Soc. Sci, Edu. & Human. Research	Advances in Social Science, Education, and Humanities Research
AG	Aktiengesellschaft
AHK	Außenhandelskammer China
AJLS	Asian Journal of Law and Society
AJWH	Asian Journal of WTO & International Health Law and Policy
AMG	Antimonopolgesetz
Art.	Artikel
ASEAN	Association of Southeast Asian Nations
ASG	Antisanktionsgesetz
AuslInvG	Auslandsinvestitionsgesetz der VR China
BIT	Bilateral Investment Treaty
BRI	Belt and Road Initiative
CAI	Comprehensive Agreement on Investment
CETA	Comprehensive Economic and Trade Agreement
ChinVerf	Verfassung der Volksrepublik China
CIPA	China Investment Promotion Agency
CJV	contractual joint venture
CJV-VO	Durchführungsbestimmungen zum CJV-Gesetz
CNIPA	China Intellectual Property Administration
CNSC	National Security Commission of the Chinese Communist Party
Colum. J. Asian L.	Columbia Journal of Asian Law
Contemp. Asia Arbitr. J.	Contemporary Asia Arbitration Journal
CPCC	Copyright Protection Center of China
CPTPP	Comprehensive and Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership
DVOAuslInvG	Durchführungsverordnung des AuslInvG
EBOR	European Business and Organization Law Review
EJV	equity joint venture
EJV-VO	Durchführungsbestimmungen zum EJV-Gesetz
EU	Europäische Union
FDI	foreign direct investment
FET	fair and equitable treatment
FICLS	Foreign Invested Company Limited by Shares
FIE	foreign invested enterprise
FIL	foreign investment law
Fordham Int. Law J.	Fordham International Law Journal
FTZ	Free Trade Zone
GATS	General Agreement on Trade in Services
GATT	General Agreement of Tariffs and Trade
GesG	Gesellschaftsgesetz

GGG	Gesetzgebungsgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GPA	Government Procurement Agreement
GPL	Government Procurement Law
HIILP	Handbook of International Investment Law and Policy
HKLJ	Hongkong Law Journal
ICSID	International Centre for Settlement of Investment Disputes
IIA	International Investment Agreement
IJMSR	International Journal of Managerial Studies and Research
IMF	International Monetary Fund
IP	intellectual property
IPR	intellectual property rights
ISA	investor-state arbitration
J. Int. Arbitr.	Journal of International Arbitration
J. Int. Econ. Law	Journal of International Economic Law
J. Int'l Dispute Settlement	Journal of International Dispute Settlement
JLIA	Penn State Journal of Law and International Affairs
JV	joint venture
JWIT	Journal of World Investment and Trade
KPCh	Kommunistische Partei der VR China
MarkenG	Markengesetz
Mich. J. Int'l L.	Michigan Journal of International Law
MoF	Ministry of Finance
MOFCOM	Ministry of Commerce
NDRC	National Development and Reform Commission
NVK	Nationaler Volkskongress
Nw. J. Int'l L. & Bus	Northwestern Journal of International Law & Business
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
OVG	Oberstes Volksgericht der VR China
PartnerschaftsUG	Partnerschaftsunternehmensgesetz
PatG	Patentgesetz
PBLJ	Pacific Basin Law Journal
PBoC	People's Bank of China
PFTZ	Pilot Free Trade Zone
PRC	People's Republic of China
RCEP	Regional Comprehensive Economic Partnership
RMB	Renminbi
SAC	Standardization Administration of China
SAFE	State Administration of Foreign Exchange
SAIC	State Administration for Industry and Commerce
SAMR	State Administration for Market Regulation
Santa Clara J. Int'l L.	Santa Clara Journal of International Law
SANVK	Ständiger Ausschuss des NVK
SASAC	State-owned Assets Supervision and Administration of the State Council
SEZ	Special Economic Zone
SKS	Sozialkreditsystem
SOE	state-owned enterprise

SSO	standard setting organization
StGB	Strafgesetzbuch der VR China
TIER	Technology Import and Export Regulation
TK	Technisches Komitee
TRIMs	Agreement on Trade-Related Investment Measures
TRIPS	Agreement on Trade-Related Aspects of Intellectual Property
UEL	Unreliable Entity List
UNCTAD	United Nations Conference on Trade and Development
ÜpM	Überprüfungsmechanismus
USD	United States Dollar
USKS	Unternehmenssozialkreditsystem
USMCA	United States-Mexico-Canada Agreement
UrhG	Urhebergesetz
USCBC	US-China Business Council
USTR	United States Trade Representative
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
VIE	variable interest entity
VO	Verordnung
VPG	Verwaltungsprozessgesetz
VR China	Volksrepublik China
Wash. U. Global Stud. L. Rev.	Washington University Global Studies Law Review
WFOE	wholly foreign-owned enterprise
WTO	World Trade Organisation
YJIS	Yonsei Journal of International Studies
ZChinR	Zeitschrift für Chinesisches Recht
ZGB	Zivilgesetzbuch der VR China

Teil 1

Einführung

Kapitel 1

Einleitung

China ist seit drei Jahrzehnten eines der beliebtesten Zielländer für ausländische Investitionen und hat im Jahr 2020 die USA als weltweit größter Empfänger ausländischer Direktinvestitionen abgelöst.¹ Auch für Deutschland ist China eines der wichtigsten Zielländer für seine Auslandsinvestitionen.² Ausländische Investoren werden in erster Linie durch das gewaltige Marktpotenzial des Landes angezogen, während China aus wirtschaftspolitischen Gründen großes Interesse an ausländischen Investitionen hat.³ Nicht zuletzt gelten ausländische Investitionen als Motor der wirtschaftlichen Entwicklung Chinas.⁴

Trotz der fortschreitenden Liberalisierung und Verbesserung des chinesischen Investitionsumfelds gibt es immer wieder Kritik, die im Zuge des Handelsstreits zwischen China und den USA im Jahr 2018 und der laufenden Verhandlungen über Investitionsabkommen zwischen China und der EU sowie zwischen China und den USA lauter geworden ist. Die Kritik am chinesischen Geschäfts- und Investitionsumfeld für ausländische Investoren betrifft hauptsächlich investitionsschutzrechtliche Erwägungen, unter anderem der eingeschränkte Marktzugang, die Ungleich-

¹ Der Statistik von UNCTAD aus dem Jahr 2021 zufolge hat der Umfang ausländischer Direktinvestitionen knapp 181 Milliarden US-Dollar betragen. Eine Übersicht der zehn wichtigsten Zielländer von ausländischen Direktinvestitionen abrufbar unter <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/982113/umfrage/wichtigste-empfaenger-von-direktinvestitionen-weltweit/>; UNCTAD Investment Trends Monitor, Januar 2021, 38. Ausgabe, https://unctad.org/system/files/official-document/diaeiainf2021d1_en.pdf.

² Rund 7 % der deutschen Auslandsinvestitionen wurden im Jahr 2021 in China getätigt. Siehe Höhe der Direktinvestitionen aus Deutschland in China und ihr Anteil¹ an den Gesamtinvestitionen von 2010 bis 2021, Statista 2023.

³ Zinzius, China Business, 2019, S. 3.

⁴ Vgl. Xingxing Li, Administrative Law Review 2015/67, 685 (695); vgl. Roos/van Bijnen, Corporate Acquisitions in China, S. 1; Golota, Domestic Political and Economic System of China, in: ders. et al., Perspectives on Chinese Business and Law, S. 36.

behandlung ausländischer und chinesischer Investitionen, der unzureichende Schutz des geistigen Eigentums und die regulatorische Unsicherheit.⁵

Bei Investitionsentscheidungen im Ausland, so *Griebel*, stünden bei den Entscheidungsträgern bislang noch zu oft wirtschaftliche Erwägungen im Vordergrund, wie etwa günstige Produktionsstandorte, Marktnähe oder Erschließungsmöglichkeit neuer Märkte, die Umgehung von Importbeschränkungen, niedrige Arbeitsstandards oder eine geringe Besteuerung. Erwägungen zu den rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen einer Investition würden dagegen vernachlässigt.⁶ Die Sensibilität für solche Erwägungen ist in den letzten Jahren gestiegen, insbesondere in Bezug auf China, wo ausländische Investoren zunehmend mit den rechtlichen und politischen Gegebenheiten des chinesischen Geschäftsumfelds konfrontiert werden.

Die jahrelangen Reformbestrebungen Chinas hinsichtlich des nationalen Auslandsinvestitionsrechts in China haben schließlich mit der Verabschiedung des Auslandsinvestitionsgesetzes der Volksrepublik China (中华人民共和国外商投资法; AuslInvG) am 15. März 2019 einen Meilenstein erreicht. Das AuslInvG ist zusammen mit seiner Durchführungsverordnung (中华人民共和国外商投资法实施条例, DVOAuslInvG) am 1. Januar 2020 in Kraft getreten. Im Mittelpunkt dieses Gesetzes stehen die Liberalisierung und der Schutz ausländischer Investitionen in China.⁷ Mit dem AuslInvG und der damit verbundenen Reform des regulatorischen Umfelds für Investitionen sollen die Mängel des bisherigen Systems beseitigt werden, die zu Ungleichbehandlungen und unzureichendem Schutz ausländischer Investoren geführt haben.⁸ Ähnlich etwa wie der WTO-Beitritt Chinas vor ungefähr 20 Jahren, der eine Welle der nationalen Investitionsgesetzgebung auslöste, könnte nun das AuslInvG als selbst gesetzter nationaler Rahmen das Auslandsinvestitionsrecht und die Rechtsordnung in China allgemein reformieren.⁹ In der chinesischen Literatur heißt es dazu, das AuslInvG habe „die Förderung und den Schutz ausländischer Investitionen auf ein neues und noch nie dagewesenes Niveau gehoben“.¹⁰ *Xianjun Feng* und *Chuanhui Wang* zufolge soll das AuslInvG ein einheitliches, transparentes und effizientes Investitionsumfeld schaffen und damit ausländische Investitionen erleichtern.¹¹

⁵ European Union Chamber of Commerce in China, *European Business in China – Business Confidence Survey 2023*, S. 27.

⁶ *Griebel*, *Internationales Investitionsrecht*, 2008, S. 3.

⁷ Kapitel 3 AuslInvG.

⁸ *Yawen Zheng*, *JWIT* 2021/22, 388 (391).

⁹ *Kuntner*, *China’s Foreign-Invested Limited Partnership Enterprise*, 2021, S. 45 f.

¹⁰ *Fan Liao*, *Journal of Xiamen University* 2020/3, 140 (143).

¹¹ *Xianjun Feng/Chuanhui Wang*, *JLIA* 2022/10, 115 (147).

A. Stand der Forschung und Ziel der Untersuchung

Ziel der Arbeit ist es, die einzelnen investitionsschutzrechtlich relevanten Fragen, die sich im Zusammenhang mit den Regelungen des AusInvG stellen, aufzugreifen und dabei zu analysieren, wie sie sich auf den Schutz ausländischer Investitionen auswirken bzw. auswirken könnten. Die Arbeit bietet Interpretationsansätze zu den investitionsschutzrechtlichen Bestimmungen des Gesetzes und stellt Hypothesen zu deren Umsetzung und Auswirkungen auf den Schutz ausländischer Investitionen auf. Gleichzeitig soll ein Überblick über das aktuelle chinesische Auslandsinvestitionsrecht und die rechtlichen Rahmenbedingungen für ausländische Investitionen in China gegeben werden. Die Untersuchung soll einen Beitrag zum Verständnis des chinesischen Rechts im deutschsprachigen Raum leisten und sowohl dem akademischen als auch dem praktischen Interesse an den neuesten Entwicklungen des chinesischen Auslandsinvestitionsrechts und des Investitionsschutzes in China dienen. Von praktischer Relevanz sind insbesondere die Änderungen im Bereich des Investitionsmanagements und der Investitionssteuerung.

Eine umfassende wissenschaftliche Untersuchung des AusInvG im Hinblick auf den Investitionsschutz fehlt bislang. Aufgrund des Auslandsbezugs ist ein Großteil der umfangreicheren Veröffentlichungen in englischer Sprache – meist von chinesisch-sprachigen Rechtswissenschaftlern – verfasst. Dabei befassen sich die Veröffentlichungen in erster Linie mit Einzelfragen oder den allgemeinen rechtlichen Rahmenbedingungen, die das AusInvG für ausländische Investitionen schafft, wobei auch Fragen des Investitionsschutzes punktuell diskutiert werden.¹² Darüber hinaus ist mit dem Aufsatz von *Sheng Zhang* im Jahr 2022 erstmals eine wissenschaftliche Arbeit zum AusInvG speziell mit Bezug auf den Schutz ausländischer Investitionen in englischer Sprache erschienen, die allerdings aufgrund des begrenzten Umfangs nur oberflächlich auf die einzelnen Fragen eingeht.¹³ Schließlich sind Arbeiten, die kurz vor oder nach Inkrafttreten des AusInvG erschienen sind, inzwischen unvollständig oder nicht mehr aktuell, da einige Durchführungsbestimmungen und Gesetzesänderungen erst in den Monaten und Jahren nach der Verabschiedung des AusInvG erlassen wurden. Die Arbeit leistet damit einen Beitrag zur aktuellen Diskussion über das chinesische Auslandsinvestitionsrecht und den Schutz ausländischer Investitionen in China.

B. Gegenstand der Untersuchung

Der Begriff des Investitionsschutzes (投资保护) ist im Wesentlichen durch die jahrzehntelange Entwicklung des internationalen Investitionsrechts geprägt worden.

¹² Siehe *Yuwen Li/Cheng Bian*, China's Foreign Investment Legal Regime (2022); *Qing-jiang Kong*, China's Foreign Investment Law Amid Evolving International Investment Rules (2023) und *Wei Shen*, China's Foreign Investment Law in the New Normal (2022).

¹³ Siehe *Sheng Zhang*, EBOR 2022/23, 1049–1076.